

Inhalt

Einleitung	II
1892 – Anna Sacher trauert, mit Anstand und nicht ohne Stolz	23
1869 – Eduard Todesco erhöht den Mietzins fürs Sacher	37
1876 – Carl von Hasenauer, der Höhenflug der Weltausstellung und der anschließende Katzenjammer	53
1881 – Kaiserin Elisabeth isst trotz Magersucht ein Stück Sachertorte	74
1884 – Hans Wilczek und Nathaniel Rothschild gehören schon fast zum Inventar des Sacher	90
1888 – Kronprinz Rudolf bittet seinen Kammerlieferanten Eduard Sacher um ein Diner	104
1893 – Pauline Metternich kauft Kleiderstoffe bei Jungmann & Neffe	123
1895 – Arthur Schnitzler isst Austern und feiert die Überwindung des Naturalismus	139
1897 – Karl Lueger spaziert am Corso, aber meidet das Sacher	153
1898 – Karl Wittgenstein finanziert (nicht nur) die Secession . . .	169
1900 – König Milan von Serbien weilt lieber im Sacher als daheim	183
1902 – Gustav Klimt bringt Auguste Rodin im Sacher-Garten ins Schwärmen	194
1904 – Gustav Mahler lässt im Sacher seinem Kammer­sänger den Vortritt	206

1908 – Madame d’Ora fotografiert Anna Sacher, und die Hunde müssen stillhalten	219
1912 – Erzherzog Franz Ferdinand unterschreibt auf einem Tischtuch	233
1914 – Nikolaus von Szemere feiert ein letztes Fest, und Viktor von Ephrussi zieht ins Sacher	247
1918 – Ottokar Czernin warnt Felix Salten erfolglos vor der Weltrevolution	263
1919 – Selbst Camillo Castiglioni bekommt im Sacher kein Rindfleisch	278
1925 – Max Reinhardt kehrt nach Wien zurück und lässt ins Sacher bitten	293
1929 – Anna Sacher wird entmündigt und stirbt aus Gram	305
Quellen	323
Literatur	343
Dank	349